Aus dem Leserkreis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **10 (1953)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schen so wenig Verständnis mehr haben für den reichen Born der Hilfe, der sich überall in uns Pflanzen verbirgt. Uns wurde die Gabe gegeben, die Heilwerte aus dem Mineralreich zu schöpfen und sie so umzugestalten, dass sie dem Menschen zweckdienlich und ohne Nachteil behilflich sein können. Wie ungeschickt und vergebens müht sich der Mensch, der diese Wunder nicht beachtet oder sie sogar überhebend verachtet!» «Ja, so ist es», bestätigte die Heidelbeere, die getröstet war, weil sie mithelfen konnte Hunger, Not und Krankheit zu stillen, und weil sie zudem noch ein gesunder Leckerbissen sein durfte.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Anfragen durch den Fragekasten sind für alle Abonnenten der „Gesundheits-Nachrichten" gratis. Für briefliche Rückantwort ist eine 20er-Marke beizulegen. Anfragen sind direkt an A. Vogel, Teufen (Appenzell) zu richten.

Günstige Beeinflussung von Darmkrebs

Frau G. aus G. schrieb am 2. April 1953 in grosser Bekümmernis an uns, weil der Arzt bei ihrer Mutter Darmkrebs festgestellt hatte. Sie berichtete unter anderm:

> «Der Arzt meint, es gäbe da keine Heilung mehr, man könne wohl ihr Leben zu verlängern suchen, aber die Krankheit nicht aufhalten. Das war für mich wie ein Todesurteil. Was meinen Sie dazu?»

Bezugnehmend auf diesen besondern Teil des Schreibens antworteten wir: «Ob eine Krebskrankheit ausheilen kann, darüber streiten sich die grössten Wissenschaftler. Unseres Erachtens ist es eine Blut- und Stoffwechselerkrankung. Wenn eine vorgeschriebene Diät und alle übrigen Richtlinien strikte eingehalten werden, dann müsste eine Besserung dieser Krankheit zu erzielen sein, denn wir haben diesbezüglich schon viel Erfreuliches gesehen. Wenn natürlich der Mensch schon älter und sehr geschwächt ist, dann ist es schwieriger, einen Erfolg zu erzielen, aber auch da sind wir der Ansicht, dass man nicht nachlassen sollte, damit man die Beschwerden wenigstens lindern und ein weiteres Umsichgreifen hemmen kann. Wenn man sich nur mit schmerzstillenden Spritzen begnügt, dann geht es immer rasch zu Ende.» Nun erhielt die Kranke seitens ihrer besorgten Tochter eine sorgfältige Pflege. Gegen die Darmblutungen wurde Tormentilla verabreicht nebst weissem Lehm. Ferner musste reichlich frisch gemahlener Leinsamen in etwas Flüssigkeit eingenommen werden. Die Leber wurde mit Lebertropfen unterstützt und fehlen durfte natürlich auch die Einnahme der spezifischen Mittel Petasites und Viscatropfen nebst Gentianum lutea und Ars. alb. D 4 nicht. Einläufe mit dem Absud frischer Kräuter unter Beigabe von 5 Tropfen Petasites oder Visca wurden empfohlen, wie auch Lehmwickel. — Am 12. Juni traf folgender Bericht über das Behandlungsergebnis ein:

> «Gottlob kann ich Ihnen heute Gutes über die Patientin berichten, wenn es auch langsam geht, es ist doch ein Fortschritt zu verzeichnen. Sie fühlt sich nicht mehr so schwach und hat in einem Monat 1 kg zugenommen. Bei der letzten Stuhluntersuchung vor einigen Wochen schon, fand der Arzt kein Blut mehr, trotzdem habe ich ihr weiter Tormentilla gegeben.»

Auch die andern Mittel erhielt die Kranke regelmässig, verteilt auf zwei Tage. Da sie die Lehmumschläge als unangenehm empfand, lehnte sie diese ab und das Schreiben lautete weiter:

> «Da Ihre vorzüglichen Mittel wirklich auch ohne die Umschläge geholfen haben, liess ich ihr den Willen. Ich hoffe, sie mache noch weiter gute Fortschritte.».

Also auch in trostlosen Lagen kann man noch Erfreuliches erreichen, wenn man nicht nachlässt.

AUS DEM LESERKREIS

Rascher Erfolg bei Gelbsucht

Da Gelbsucht und ihre Auswirkungen gefürchtet sind, mag es die Leser interessieren, wie sich Frau H. aus W. bei ihrer und Ihres Mannes Erkrankung dagegen eingestellt hat.

> «Ich möchte Ihnen mitteilen, dass mein Mann die Gelbsucht hatte und zu unserer grossen Freude jetzt schon auf dem Wege der Besserung ist. Vor 14 Tagen war er noch ganz gelb. Der Arzt machte ein bedenkliches Gesicht dazu. Ich gab ihm dann sofort von Ihrem Nierentee und Molkenkonzentrat, das ich ihm jeden Tag verabreiche. Auch hatte ich noch Mittel, die ich vor 6 Jahren von Ihnen bezog, als ich Gelbsucht hatte. Damals hatte ich keinen Arzt, obschon ich am ganzen Körper wie eine Zitrone war. Nach drei Wochen bin ich wieder aufgestanden, wohl noch schwach, aber es ging dann doch von Tag zu Tag besser. Nun also, ich gab meinem Mann einfach die gleichen Mittel, und jetzt geht es ihm viel besser. Der Arzt ist erstaunt. Möchte Ihnen dies nur nebenbei schreiben, um Sie wissen zu lassen, wie gut Ihre Mittel bei erkrankter Leber geholfen haben.»

Aus diesem Bericht ist ersichtlich, dass Pflanzenmittel also nach 6 Jahren noch genau so wirksam sein können, wie beim Erhalt. Es ist hiebei wie bei einem guten Wein, der durch die Lagerung eher gewinnt. — Bei Leberstörungen wirken bekanntlich nebst Chellidonium D 2 und Podophyllum D 3 auch noch die Lebertropfen hervorragend.

Verantwortlicher Redaktor: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*

VON TOBEL Reform-Sauerkraut

bietet Ihnen mehr!

Es stützt sich auf **die grösste Erfahrung** in der Zubereitung von Reform-Sauerkraut. Der verwendete Kabis wurde **biologisch** gezogen. Sein Gehalt an Kochsalz ist **am geringsten.** Merken Sie sich:

VON TOBEL!

In Olten

erhalten Sie A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee, Weizenkeime, Hagebuttenmark, sowie alle anderen bewährten Produkte von Herrn A. Vogel.

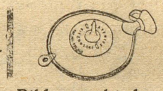
Reformhaus Gerber
Hübelistr. 3 Tel. 5 32 60
Gemüse • Früchte
OLTEN

Bei Adressänderungen

ist es *unerlässlich*, mit der Bekanntgabe der neuen, auch die bisherige Adresse nochmals zu wiederholen. - Durch diese Beachtung ersparen Sie sich und uns unnötige Mühe. Wir danken!

„Platenius-Sitzdusche"

zur hygienischen Darmpflege
(geht auch als Wärmeflasche)



Bildprospekt durch:
ROLF KOCH, Ebikon 41 LU

Toggenburger Reform-Biber

hergestellt aus reinem Bienenhonig und Roh-Rohrzucker.

Versuchen auch Sie diese vortreffliche Spezialität, die sich vor allem zu Geschenkzwecken besonders gut eignet.

Zu beziehen in

Basel:	Reformhaus Fleischmann, Feldbergstr. 89
Bern:	Reformhaus Ruprecht, Christoffelgasse 7
Biel:	Reformhaus C. Bucher, Rosiusstr. 8
Grenchen:	Reformhaus Ackermann
Kreuzlingen:	Reformhaus H. Eberle-Müller, Marktgasse 5
Lausanne:	VITA NOVA, Th. Veyre, Rue du Midi 15
Luzern:	Reformhaus Hofer
Olten:	Reformhaus Gerber, Hübelistr. 3
Rapperswil:	Reformhaus Sennhauser
Thun:	Reformhaus A. Bucher, Berntorgasse 12
Weinfelden:	Reformhaus Enz-Brenner
Wetzikon:	Reformhaus Hasler-Auer, Bahnhofstrasse
Zofingen:	Reformhaus Wütherich
Zürich:	Oerlikon: Reformhaus Naef, Salerstr. 12 und Filiale in Schwamendingen, Dübendorfstr. 7 Reformhaus Klöti z. Talhof, Talacker

oder direkt beim Hersteller: *Konditorei A. Ott, Degersheim.*

Weihnachtsbestellungen bitte für das Ausland (Uebersee) frühzeitig aufgeben. In- und Auslandpakete werden prompt und sorgfältig ausgeführt.